



## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	02.12.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### **Ehrenamt im benachteiligten Veedel - Dokumentation und Handlungsempfehlungen des Projektes "Niedrigschwelliger Zugang zum bürgerschaftlichen Engagement in benachteiligten Stadtteilen"**

Die Idee für das Projekt „Niedrigschwelliger Zugang zum bürgerschaftlichen Engagement in benachteiligten Stadtteilen“ wurde in der Arbeitsgruppe „Bürgerschaftliches Engagement im Sozialraum“ des Kölner Netzwerks Bürgerengagement entwickelt. Der Auftrag für die Umsetzung des Projektes wurde der Outback-Stiftung, Sozialraumkoordination Bickendorf-Westend-Ossendorf, im Sommer 2008 vom Netzwerk erteilt.

Entwickelt wurde ein Konzept mit Handlungsempfehlungen zu den Ausgangsfragen:

- Wie müssen niedrigschwellige Zugänge zum bürgerschaftlichen Engagement für Menschen, die in benachteiligten Stadtteilen leben, aussehen?
- Welche Anreize brauchen Menschen, um sich zu engagieren?

In einem Zeitraum von eineinhalb Jahren wurde im Sozialraumgebiet Bickendorf–Westend-Ossendorf ermittelt und ausgewertet, welche Zugänge zu bürgerschaftlichem Engagement sich für Menschen in benachteiligten Wohngebieten bewährt haben. Zudem wurden neue Zugangswege ermittelt und ausprobiert.

Die Entwicklung des Projektes als auch die Untersuchungsergebnisse wurden am 26. April 2010 im Familienhaus Ossendorfpark 40 Vertreterinnen und Vertretern gemeinnütziger Einrichtungen vorgestellt.

Am 08. November 2010 wurde das Thema „Ehrenamt im benachteiligten Veedel“ im Rahmen der Jahresveranstaltung des Kölner Netzwerks Bürgerengagement „Leben im be-

nachteiligten Stadtteil – was kann bürgerschaftliches Engagement leisten?“ erneut aufgegriffen.

„Ehrenamt im benachteiligten Veedel“, die Dokumentation der Untersuchung  
„Niedrigschwelliger Zugang zum Bürgerschaftlichen Engagement in benachteiligten Stadtteilen“ liegt nun als Broschüre vor (siehe Anlage).

gez. Roters